



ONLINE-KURS

Fachkraft für Neurodivergenz

Februar 2027 - März 2028



Ort/Adresse	Online-Kurs (alle Seminartage finden online statt) Auf Wunsch der Gruppe kann der Abschlusstag in den hygge Bildungsräumen (bzw. Hybrid) stattfinden - dies entscheidet die Gruppe gemeinsam im Laufe der Weiterbildung.
Anmeldung:	www.hygge-bildungsraeume.de / info@hygge-bildungsraeume.de
Dauer:	Februar 2027 - März 2028 6 Module á 2 Tage jeweils 8 Unterrichtseinheiten pro Tag + 1 Abschlusstag - 8 Unterrichtseinheiten + 16 UE Selbstlerneinheiten (praxisintegrierte Beobachtungen) insg. 120 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten
Kosten:	1520,00-€ inklusive aller Seminarunterlagen inklusive Abschluss-Zertifikat “Fachkraft für Neurodivergenz”
Zielgruppe:	Mitarbeitende aus dem pädagogischen Bereich, Inklusionsfachkräfte, Fachberatungen, Trägervertreter*innen, Bereichsleitungen, o.ä., (z.B. aus Kitas, Heilpädagogischen Tagesstätten, teil- und vollstationären Einrichtungen für Kinder, Schulen, Schulkindbetreuung oder Kindertagespflegen)

Fachkraft für Neurodivergenz

Die Weiterbildung „Fachkraft für Neurodivergenz“ vermittelt Mitarbeitenden im pädagogischen Bereich (wie z.B. in Kitas, Heilpädagogischen Tagesstätten, teil- und vollstationären Einrichtungen für Kinder, Schulen, Schulkindbetreuung oder Kindertagespflegen) fundiertes Wissen über unterschiedliche neurodivergente Entwicklungsprofile und deren Bedeutung für den pädagogischen Alltag.

Im Mittelpunkt steht das Ziel, Kinder mit ihren jeweiligen Besonderheiten besser zu verstehen, Verhalten einzuordnen und daraus passende, alltagstaugliche Handlungsmöglichkeiten abzuleiten.

Die Teilnehmenden setzen sich mit verschiedenen Schwerpunkten auseinander, darunter unter anderem Hochsensibilität, gefühlsstarke Kinder, ADHS, ASS & PDA, LRS, Dyskalkulie, FASD, Hochbegabung und gebärdenunterstützte Kommunikation. Ergänzt wird die Weiterbildung durch Praxistage, an denen konkrete Alltagsthemen wie beispielsweise: Picky Eating, Transitionen, Schlafen, Selbstregulation sowie Zusammenarbeit mit Eltern vertieft und auf die eigene pädagogische Praxis übertragen werden.

Ziel der Weiterbildung ist es, neurodivergente Kinder differenziert wahrzunehmen, ihre Bedürfnisse besser zu verstehen und sie im Alltag fachlich fundiert, beziehungsorientiert und stressreduzierend zu begleiten.

Gleichzeitig stärkt die Weiterbildung die professionelle Haltung der Teilnehmenden und unterstützt sie dabei, passende Rahmenbedingungen für mehr Teilhabe,

Entwicklung und Regulation zu schaffen, sowie Inklusion gelingend umzusetzen.

Module, Inhalte, Referentinnen & Termine:

Modul 1: Hochsensibilität & Gefühlsstarke Kinder

Termine: 18.02.2027 und 19.02.2027 - Uhrzeit je 9:00 - 15:30 Uhr

Referentin: Mildt Karin Sand

Tag 1: Hochsensibilität - Wenn die Welt intensiver wirkt

Hochsensible Kinder nehmen Reize intensiver wahr und verarbeiten diese tiefer. Im Alltag zeigt sich das in schneller Überforderung, ausgeprägter Empathie und einem großen Bedürfnis nach Rückzug und Sicherheit. In diesem Seminar wird vermittelt, was Hochsensibilität aus neurobiologischer und entwicklungspsychologischer Sicht bedeutet. Sie lernen, typische Verhaltensweisen einzuordnen und von anderen Themen abzugrenzen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Gestaltung eines reizärmeren, vorhersagbaren Umfelds sowie auf konkreten Strategien zur Stressreduktion im Alltag.

Seminarinhalte:

- Neurobiologische Grundlagen von Hochsensibilität
- Hochsensibles Verhalten erkennen und einordnen
- Abgrenzung zu anderen Entwicklungsbesonderheiten
- Reizarme und sichere Lern- und Lebensräume gestalten
- Praktische Strategien zur Stressreduktion und Selbstfürsorge

Tag 2: Gefühlsstarke Kinder - Wenn Gefühle Wellen schlagen

Gefühlsstarke Kinder erleben Emotionen besonders intensiv und reagieren oft schnell und heftig. Ihr Nervensystem ist hochreaktiv und benötigt mehr Unterstützung bei der Regulation. Dieses Seminar vermittelt ein tiefes Verständnis für die Ursachen dieser starken Reaktionen. Sie lernen, Verhalten nicht als Problem, sondern als Ausdruck innerer Prozesse zu lesen. Aufbauend darauf werden konkrete Möglichkeiten erarbeitet, wie der Alltag unterstützend gestaltet werden kann und wie Fachkräfte Kindern dabei helfen können, schrittweise eigene Regulationsfähigkeiten zu entwickeln.

Seminarinhalte:

- Ursachen und Hintergründe intensiver Gefühlsreaktionen
- Verhalten als Ausdruck innerer Prozesse verstehen
- Co-Regulation als Grundlage emotionaler Entwicklung
- Unterstützende Kommunikation in herausfordernden Situationen
- Aufbau altersgerechter Selbstregulationskompetenzen

Modul 2: ADHS & Autismus Spektrum

Termine 04.03.2027 & 05.03.2027 - Uhrzeit: je 9:00 - 15:30 Uhr

Referentin: Andrea Dannhauser

Tag 1: ADHS - Konfetti im Kopf

ADHS ist weit mehr als ein unruhiges Verhalten oder ein vermeintlicher „Modetrend“. Hinter dem Begriff stehen unterschiedliche neurobiologische Besonderheiten, individuelle Stärken und echte Herausforderungen – für die Kinder selbst, ihre Familien und die pädagogischen Fachkräfte, die sie begleiten. In diesem Seminar räumen wir mit gängigen Vorurteilen auf, schaffen ein grundlegendes Verständnis für ADHS und schauen darauf, wie wir im pädagogischen Alltag Rahmenbedingungen gestalten können, die entlasten statt überfordern. Dabei geht es um alltagsnahe Strategien, wertschätzende Kommunikation und eine neuroaffirmative Haltung, die Kinder und Familien stärkt.

Seminarinhalte:

- Teilnehmende verstehen ADHS und was damit einhergeht
- Kinder mit ADHS und ihre Familien sensibel begleiten
- Rahmenbedingungen im pädagogischen Alltag anpassen

Tag 2: Autismus - Ein kunterbuntes Spektrum

Autistische Kinder bringen einzigartige Wahrnehmungs- und Denkweisen mit, die im pädagogischen Alltag sowohl bereichernd als auch herausfordernd sein können. Dieses Seminar vermittelt solides Grundwissen zu Autismus, räumt mit Mythen auf und zeigt, wie wir Umgebungen schaffen, in denen autistische Kinder sich sicher fühlen, sich beteiligen können und ihre Stärken sichtbar werden. Mit einem Exkurs zu PDA (Pathological Demand Avoidance) als Profil innerhalb des Spektrums: Was bedeutet es, wie zeigt es sich und worauf sollten pädagogische Fachkräfte achten, um Überforderung zu vermeiden und Beziehung zu ermöglichen?

Seminarinhalte:

- Abbau von Vorurteilen
- Vermittlung von solidem Grundwissen zu Autismus und PDA
- Wie schaffen pädagogische Mitarbeiter*innen passende Rahmenbedingungen, damit autistische Kinder sich einbringen und wohlfühlen

Modul 3: FASD (Fetale Alkoholspektrumstörung) & weitere Neurodivergenzen

Termin 23.06.2027 & 24.06.2027 - Uhrzeit: 9:00 - 15:30 Uhr

Referentinnen: Andrea Dannhauser & Mildi Karin Sand

Tag 1: Unter dem bunten Schirm der Neurodivergenz –

Synästhesie, Tourette, Trisomie 21, AVWS & Co. verstehen

Dieser Seminartag erweitert deinen Blick auf weitere neurodivergente Profile. Gemeinsam tauchen wir in Themen wie Synästhesie, Tourette-Syndrom, Trisomie 21 und andere Formen neurologischer Vielfalt ein, die im pädagogischen Alltag oft wenig Beachtung finden. Der Fokus liegt auf einem entpathologisierenden, alltagsnahen Zugang, der Sicherheit gibt und Handlungsspielräume stärkt. Du erhältst praxisnahe Impulse, um Kinder und Familien sensibel, ressourcenorientiert und fachlich fundiert zu begleiten.

Seminarinhalte:

- Grundwissen zu den weniger bekannten Neurodivergenzen wie Synästhesie, Tourette-Syndrom, Trisomie 21 u.a.
- Wahrnehmungsbesonderheiten, Bedürfnisse und Stärken im pädagogischen Alltag erkennen
- Sensible, wertschätzende Kommunikation mit Kindern und Familien
- Alltagsnahe Strategien für Entlastung, Teilhabe und Beziehungsgestaltung
- Reflexion der eigenen Haltung und Erweiterung des professionellen Blick

Tag 2: FASD (Fetale Alkoholspektrumstörung) - Hinter die Fassade blicken

Kinder mit FASD zeigen häufig Auffälligkeiten in der Impulskontrolle, im Gedächtnis, in der Reizverarbeitung und im sozialen Verhalten. Viele ihrer Schwierigkeiten werden im Alltag missverstanden. In diesem Seminar wird grundlegendes Wissen über Ursachen, Erscheinungsbild und Auswirkungen von FASD vermittelt. Sie lernen, typische Verhaltensmuster zu erkennen und realistische Erwartungen zu entwickeln. Ein Schwerpunkt liegt auf klarer Struktur, verlässlichen Rahmenbedingungen und konkreten Unterstützungsstrategien, die den Alltag für die Kinder deutlich entlasten können.

Seminarinhalte:

- Grundlagen und Entstehung von FASD
- Typische Auffälligkeiten in Verhalten und Entwicklung erkennen
- Realistische Erwartungen und passende Anforderungen entwickeln
- Strukturebende Rahmenbedingungen im Alltag schaffen
- Konkrete Unterstützungsstrategien für Schule, Kita und Familie

Modul 4: Hochbegabung & Picky Eating

Termin 20.10.2027 & 21.10.2027 - Uhrzeit: 9:00 - 15:30 Uhr

Referentinnen: Andrea Dannhauser & Mildi Karin Sand

Tag 1: Picky Eating - "Igitt das esse ich nicht!"

Essensvorlieben und -abneigungen sind ein alltägliches Thema in der Arbeit mit Kindern. Doch wann handelt es sich um eine typische Phase, und wann wird wählerisches Essen zur Herausforderung für das Kind und seine Familie? In dieser Fortbildung nehmen wir uns dieser Fragen an und vermitteln praxisnahe Ansätze, um Kinder kompetent zu begleiten.

Seminarinhalte:

- Warum sind Kinder wählerische Esser? Entwicklungspsychologische und sensorische Hintergründe
- Unterstützung der Kinder und ihrer Familien Möglichkeiten der positiven Begleitung ohne Druck
- Wann ist medizinische Hilfe erforderlich? Abgrenzung zwischen normalen Vorlieben und kritischen Ernährungsproblemen
- Reflexion der eigenen Haltung Einfluss pädagogischer Überzeugungen auf die Essensgestaltung
- Was ist eine „sichere Palette“ (Safe Foods)? Bedeutung vertrauter Lebensmittel für wählerische Esser

Tag 2: Hochbegabung - Zwischen Genie und Missverständnis

Hochbegabte Kinder fallen nicht nur durch ihre kognitiven Fähigkeiten auf, sondern oft auch durch ein besonderes emotionales Erleben und ein großes Bedürfnis nach Sinn und Autonomie. Dieses Seminar zeigt, wie sich Hochbegabung im Kindesalter äußern kann und welche Herausforderungen im Alltag entstehen. Sie lernen, Unterforderung, Überforderung und sogenannte „Fehlinterpretationen“ zu erkennen. Im Fokus stehen passende Fördermöglichkeiten, eine differenzierte Haltung sowie die Frage, wie man diesen Kindern gerecht werden kann.

Seminarinhalte:

- Merkmale und Erscheinungsformen von Hochbegabung
- Unterforderung, Überforderung und Fehlinterpretationen erkennen
- Emotionale und soziale Besonderheiten hochbegabter Kinder verstehen
- Passende Förder- und Entwicklungsmöglichkeiten gestalten
- Autonomie, Motivation und Sinnorientierung stärken

Modul 5: Gebärdenunterstützende Kommunikation & weitere Praxisrelevante Themen

Termine: 25.11.2027 und 26.11.2027 - Uhrzeit je 9:00 - 15:30 Uhr

Referentin: Mildt Karin Sand

Tag 1: Gebärdenunterstützende Kommunikation - Mit den Händen sprechen

Die kindliche Sprachentwicklung ist neben dem Aufrichtungsprozess vielleicht der faszinierendste Entwicklungsbereich in den ersten Lebensjahren. Neben der Sprache verfügen wir Menschen auch noch über weitere Kommunikationsmittel wie Mimik und Gestik. In der frühkindlichen Betreuung ist es eine große Herausforderung, die Kinder verstehen zu lernen und ihr Verhalten richtig zu interpretieren. Mit dem Einsatz von gebärdenunterstützender Kommunikation kann dieser Prozess deutlich erleichtert werden. Ebenso profitieren Kinder mit Migrationshintergrund, bilingual aufwachsende Kinder oder Kinder mit Sprachentwicklungsverzögerungen davon, wenn Gebärden im Alltag eingesetzt werden. In dieser Fortbildung lernst Du die Grundlagen der gebärdenunterstützenden Kommunikation, deren Einführung und praktische Umsetzung im pädagogischen Alltag, sowie einige Praxisbeispiele an Liedern und Sprüchen.

Seminarinhalte:

- Meilensteine der Sprachentwicklung & der Spielentwicklung,
- Zusammenhang von Sensomotorik und Sprache,
- Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung,
- Einsatz von gebärdenunterstützender Kommunikation,
- Vorteile & Nachteile, -praktische Beispiele und Umsetzung,
- Kooperation mit den Eltern

Tag 2: Praxistag Übergänge, Schlafen, Selbstregulation, uvm.

An diesem Praxistag werden zentrale Alltagssituationen vertieft, die im pädagogischen Alltag immer wieder herausfordernd sind. Dazu gehören insbesondere Übergänge, Schlafen und Selbstregulation. Die Teilnehmenden übertragen ihr Wissen aus den vorherigen Modulen auf konkrete Situationen aus ihrer eigenen Praxis. Es wird gemeinsam analysiert, reflektiert und nach umsetzbaren Lösungen gesucht. Ziel ist es, mehr Handlungssicherheit zu gewinnen und den Alltag mit neurodivergenten Kindern bewusster und entspannter gestalten zu können.

Seminarinhalte:

- Praxisreflexion
- Mikro- und Makrotransitionen achtsam begleiten
- Schlafbegleitung entwicklungsunterstützend
- Selbstregulation bei Kindern stärken

Modul 6: LRS & Dyskalkulie - Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Termine: 25.01.2028 & 26.01.2028- Uhrzeit je 9:00 - 15:30 Uhr

Referentin: Birgit Schmidtgrabmer & Melanie Kessner

Tag 1: LRS & Dyskalkulie

Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten (LRS) und Dyskalkulie gehören zu den häufigsten Lernbesonderheiten im Kindesalter und können den Bildungsweg bereits in Kita und Schule nachhaltig beeinflussen. Das Seminar vermittelt grundlegendes Wissen zu Ursachen, Merkmalen und Auswirkungen beider Lernstörungen im Kontext von Neurodivergenz. Die Teilnehmenden lernen, betroffene Kinder besser zu verstehen, frühe Anzeichen zu erkennen und sie im pädagogischen Alltag ressourcenorientiert zu begleiten. Ziel ist es, Handlungssicherheit für den professionellen Umgang mit Kindern mit LRS und Dyskalkulie zu entwickeln.

Seminarinhalte:

- Grundlagen, Merkmale und frühe Anzeichen von LRS und Dyskalkulie
- Auswirkungen auf Lernen, Verhalten, Selbstwert und Teilhabe
- Abgrenzung zu anderen Lern- und Entwicklungsbesonderheiten im Kontext von Neurodivergenz
- Praxisnahe Strategien für eine ressourcenorientierte Begleitung sowie die Zusammenarbeit mit Familien, Kita und/oder Schule

Tag 2: Eltern & Familien von neurodivergenten Kindern begleiten

Eine gelingende Zusammenarbeit mit Eltern ist ein zentraler Baustein für die erfolgreiche Begleitung neurodivergenter Kinder in Kita und Schule. Das Seminar vermittelt, wie Bildungs- und Erziehungspartnerschaften wertschätzend, ressourcenorientiert und auf Augenhöhe gestaltet werden können. Die Teilnehmenden lernen, Eltern als Expertinnen und Experten für ihr Kind einzubeziehen, herausfordernde Gespräche professionell zu führen und gemeinsam tragfähige Unterstützungsstrategien zu entwickeln. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen pädagogischen Fachkräften, Familien und weiteren Beteiligten zum Wohl des Kindes nachhaltig zu stärken.

Seminarinhalte:

- Grundlagen einer gelingenden Bildungs- und Erziehungspartnerschaft im Kontext von Neurodivergenz
- Ressourcenorientierte Kommunikation und professionelle Gesprächsführung mit Eltern neurodivergenter Kinder
- Umgang mit sensiblen Themen wie Verdachtsmomenten, Diagnosen, Förderbedarf und unterschiedlichen Perspektiven

Abschlussstag

Termin 30.03.2028 - Uhrzeit: 9:00-15:30 Uhr

Referentin: Mildt Karin Sand & Andrea Dannhauser

Am Abschlussstag reflektieren die Teilnehmenden gemeinsam mit den beiden Hauptreferentinnen die Inhalte aller Module und haben die Möglichkeit, offene Fragen zu klären. Im Rahmen konkreter Fallbesprechungen werden praxisnahe Hilfestellungen und Handlungsmöglichkeiten erarbeitet, die sowohl die Beratungskompetenz der Teilnehmenden stärken als auch aktuelle Herausforderungen aus dem pädagogischen Alltag vertieft beleuchten. So werden die erworbenen Kenntnisse gefestigt und gezielt auf die berufliche Praxis übertragen.

Abschluss-Zertifikat

Nach erfolgreicher Teilnahme an allen 6 Modulen + dem Abschlussstag, erhalten Sie das Zertifikat:

“Fachkraft für Neurodivergenz”

Das Zertifikat dokumentiert Ihre Spezialisierung im Bereich Neurodivergenz und macht Ihre fachliche Qualifikation gegenüber Trägern, Einrichtungen, Eltern und Kooperationspartnern sichtbar. Sie sind in der Lage, pädagogische Prozesse inklusiver zu gestalten, Familien kompetent zu beraten und als qualifizierte Ansprechperson in Ihrem Team oder Ihrer Einrichtung zu wirken.

Nach Abschluss der Weiterbildung können Sie:

- neurodivergente Kinder fachlich fundiert begleiten und unterstützen,
- Entwicklungs- und Lernbesonderheiten frühzeitig erkennen und einordnen,
- Eltern und pädagogische Teams kompetent begleiten,
- inklusive und ressourcenorientierte Handlungskonzepte entwickeln,
- als Multiplikatorin oder Multiplikator für Neurodivergenz in Ihrer Einrichtung tätig werden.

Referentinnen-Team



Mildt Karin Sand

Referentin und Autorin

Familienberaterin

Gesundheits- und
Krankenpflegerin

Gesundheits- und
Sozialmanagement

Fachkraft für Kleinkindpädagogik

Stillberatung/ Trageberatung

ADHS-Beratung

Begabungspädagogik

Entspannungspädagogik

Musikpädagogik

Reflexintegration



Andrea Dannhauser

freiberufliche Referentin,

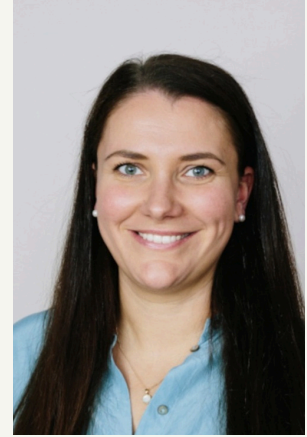
Trainerin und Beraterin

staatlich anerkannte Erzieherin;

artgerecht Coach;

Fachkraft für wählerisches
Essen bei Kindern;

spezialisiert im Bereich ADHS
und Autismus;



Melanie Kessner

Inhaberin "hygge Bildungsräume"

Sozialpädagogik & Mgmt. B.A.;

Staatl. anerkannte Erzieherin

zertifizierte Fachberatung für
Kitas,

Multiplikatorin zur beruflichen
Weiterbildung in bayerischen
Kitas;

Insoweit erfahrene Fachkraft

Fachwirt in Erziehungswesen

Elternbegleiterin